

Währinger Naturfreunde Nachrichten

Nr.: 6 / Juni 2009

Erscheinungsort
Wien
P.b.b

Verlagspostamt
1180 Wien

Zulassungsnummer: 08Z037676S



*Einen schönen Urlaub und
erholsame Ferien
wünschen Euch die Währinger
Naturfreunde*

NEUES AUS DER GRUPPE

Neue Mitglieder: Hannelore Keznickl, Elisabeth Willinger, Zoran Zdravkovic, Katharina Kesselring, Rudolf Stiefsohn, Edith Kowaschütz, Theresia Bibza, Manfred Rhein, Mag. Katharina Oberbichler, Matthias Blauensteiner, Franz und Maria Liebhart. Wir begrüßen sie in unserem Kreis und hoffen, dass sie sich auch an unseren Veranstaltungen beteiligen werden.

Ansichtskarten: Herzliche Grüße aus Straßburg senden Gertrude Ruzicka und Gertraud Steinböck, aus Ägypten grüßen Fritz und Helga Weinke, Luise und Sepp Hutecek von der Kur in Bojnice sowie Maria und Robert Prochazka, Helga und Fritz Weinke vom Toskana-Urlaub. Zum 100 Jahr Jubiläum hat uns Dechant Dr. Rodt von der Pfarre Gersthof gratuliert.

Spenden: Fam. Spitznagl, Michael Koling, Hans Satzinger, Josef Hammer, Emma Berger, Marianne Pürnstein-Pühringer Johanna und Leo Preinerstorfer, sowie drei Spender, die ungenannt bleiben wollen. Wir danken herzlich für die Unterstützung der Gruppe.

Todesfall: Erst mit Jahresbeginn ist Heinz Hassak unserer Gruppe beigetreten, wenige Wochen darauf ist er leider verstorben. Wir haben ihn bei etlichen Ausflügen als guten Wander- und Berggefährten kennen gelernt, umso schmerzlicher ist der Verlust für uns. Unser Mitgefühl gilt vor allem aber seinen Angehörigen und allen, die ihm nahestanden sind.

Beitragseinzahlungen: Einige wenige Mitglieder unserer Gruppe haben leider noch nicht genug Zeit gefunden, ihren Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2009 einzuzahlen. Wir hoffen, dass sie bald Gelegenheit finden, dieses Versäumnis nachzuholen.

Radtage Bad Radkersburg

Bei bestem Wetter sind wir am Sonntag in unserem Quartier bei Radkersburg angekommen. Dieses Schönwetter hat eine Dame dazu verführt, aus der Anreise eine kleine Steiermarkrundfahrt zu machen, wobei als Höhepunkt die zweimalige Durchfahrt des Plabutschunnels eingebaut wurde. Eine kleine Runde um Radkersburg führte zur Entdeckung einer Mineralwasserquelle mitten in den Feldern und eines hervorragenden Eissalons am Hauptplatz. Die erste große Runde am Montag zeigte uns, dass Radrouten in Slowenien nicht immer präzise ausgeschildert sind und häufig auf vielbefahrenen Straßen verlaufen. Am Dienstag und am Donnerstag haben wir uns ins Bergland nördlich von Radkersburg gewagt. Die absoluten Höhen sind dort zwar gering, die Steigungen manchmal aber beträchtlich, sodass wir öfter auf das Schieben der Räder zurückgegriffen haben. Mittwoch war nur eine kurze Runde über Radenci / Bad Radein angesagt. Dem großen Unwetter am Dienstag (Blitz, Donner, Hagelschlag, viele umgestürzte Bäume und viele Feld- und Flurschäden) sind wir knapp ausgekommen, ansonsten herrschte zumeist schönes, heißes Sommerwetter. Der männliche Anteil der Gruppe bewies einige Male geringes Geschick beim Radeln. Mehrere Herren versuchten sich als Sturzpiloten, ein paar Mal mit rolle über die Lenkstange. Gottseidank gab es aber außer Hautabschürfungen keine ernststen Verletzungen.

Fritz Weinke

AUSFLÜGE + RADFAHRTEN

Sonntag 28. Juni Radfahrt Schubertradweg

Treffpunkt: 8 58 Uhr, Bahnhof Tulln

(Zug ab Wien Franz Josefs Bahnhof 8 15 Uhr, Spittelau 8 17 Uhr, Heiligenstadt 8 21 Uhr)

Tulln – Judenau – Sitzenberg – Traismauer – Tulln
Strecke 70 km

Leitung: Robert Prochazka ☎ 01/470 95 56

Samstag 4. Juli

Radfahrt Umgebung Hollabrunn

Treffpunkt: 9 41 Uhr Bahnhof Hollabrunn

(Zug ab Wien Meidling 8 16 h, Mitte 8 31 h, Handelskai 8 40 h, Floridsdorf 8 44 h)

Sitzendorf – Gr. Wetzdorf – Breitenwaida – Hollabrunn, Strecke ca. 55 km

Leitung: Karl Hofner ☎ 0664/737 07 997

Sonntag 5. Juli Öhler - Schober

Treffpunkt: 8:25 Uhr Bf. Puchberg am Schneeberg

(Zug ab Wien Süd 6:56 h, Wien Meidling 7:03 Uhr in Wr. Neustadt in den Zug nach Puchberg am Schneeberg umsteigen)

Puchberg – Oberes Sierningbachtal – Öhler – Schober – Mamauwiese – Sebastian-Wasserfall – Im Prater – Puchberg Gehzeit: ca. 6½ Stunden

Bitte Essen und ausreichend Getränke mitnehmen!!!

Leitung: Kurt Tisch ☎ 0664/617 59 84

Montag 6. bis Mittwoch 8. Juli

Rund um den Gosaukamm

Mittwoch 8. bis Samstag 11. Juli

„Hochgolling – Klafferkessel“

Leitung: Sepp Hlavac ☎ 01/367 00 14

Sonntag 12. Juli Scheibenhütte - Kapellen

Treffpunkt: 9 30 Uhr Bahnhof Mürrzusschlag

(Zug ab Wien Süd 7 56 h, Wien Meidling 8 03 h) Mürrzusschlag – Beeralplstall – Scheibenhütte (einfach bewirtschaftet) – Karnsteinerkogel – Kapellen (Rückfahrt mit dem Bus nach Mürrzusschlag) Gehzeit ca. 5 – 5 ½ Stunden

Leitung: Fritz Weinke ☎ 01/470 73 52

(während des Ausflugs Handy Nr. 0664/911 21 38)

Donnerstag 16. bis Donnerstag 23. Juli

Wanderwoche St. Jakob im Defreggental

Leitung: Maria Bulant ☎ 01/920 74 70 und

Leo Preinerstorfer ☎ 01/617 19 34

Sonntag 19. Juli Flatzer Wand

Treffpunkt: 9 19 Uhr Bahnhof Ternitz

(Zug ab Wien Süd 8 23 h, Meidling 8 30 h, in Wr. Neustadt in den Zug nach Payerbach umsteigen)

Döppling – Flatz – Tropfsteinhöhle – Naturfreundehaus (Einkehr) – Kranzstetten – Ternitz Gehzeit ca. 4 Stunden

Leitung: Dieter Hassak ☎ 0699/194 47 550

Sonntag 26. Juli

Wanderung auf der stillen Seite des Schneebergs

Treffpunkt: 9 19 Uhr Bahnhof Ternitz

(Zug ab Floridsdorf 7:38 h, Handelskai 7:41 h, Praterstern 7:46 h, wien Süd Schnellbahn 7:56 h, Meidling 8:06 h)

Weiterfahrt mit PKWs in den Rohrbachgraben zum „Marias Land“ (P)

Bürschhof a. Gahns - Krumbachstein -

Ternitzer Hütte - Rohrbachklamm – „Marias Land“

Getränke u. Proviant mitnehmen!

Gehzeit ca. 6 Stunden

Anmeldung wegen Mitnehm- u. Mitfahrgelegenheit!

Leitung: Otto Heidl ☎ 0664/177 65 51

Mittwoch 29. Juli

Feierabendwanderung Mostalm

Treffpunkt: 17 04 Uhr Bahnhofstestelle Wien-Wolf in der Au (Parkmöglichkeit)

(Zug ab Wien West 16 54 h, Hütteldorf 17 02 h)

Wolfersberg – Franz Karl Fernsicht – Mostalm – Hohe Wand – Mauerbach

Gehzeit ca. 3 Stunden

Leitung: Fritz Weinke ☎ 01/470 73 52

(während des Ausflugs Handy Nr. 0664/911 21 38)

Sonntag 2. August

Radfahrt Umgebung Ziersdorf

Treffpunkt: 10 38 Uhr Bahnhof Ziersdorf

(Zug ab Meidling 8 46 h, Handelskai 9 10 h, Floridsdorf 9 14 h, in Stockerau in den Zug nach Krems umsteigen und ab Absdorf-Hippersdorf den Zug nach Sigmundsherberg benutzen)

Roseldorf – Eggenburg – Ravelsbach – Ziersdorf

Strecke ca. 50 km

Leitung: Karl Hofner ☎ 0664/737 07 997

Dienstag 4. bis Dienstag 11. August

Runde im Verwall

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr. 0664/617 59 84

Sonntag 9. August Runde bei Baden

Treffpunkt: 8 54 Uhr Bahnhof Baden

(Zug ab Handelskai 8 11 h, Südbahnhof/Schnellbahn 8 26 h, Meidling 8 36 h)

Kurpark – Theresienwarte – Jugendbrunnen – Cholerakapelle (Mittag) – Helental – Museum – Felsenweg – Kurpark – Bahnhof

Dauer 4 – 5 Stunden

Leitung: Dieter Hassak ☎ 0699/194 47 550

Samstag 15. August Mariä Himmelfahrt

Radfahrt -

die Geschichte des Wiener Neustädter Kanals

Treffpunkt: 9 45 Uhr Bahnhof Wr. Neustadt

(Zug ab Wien Mitte Landstraße 8 50 h, Südbahnhof / Schnellbahn 8 56 h, Meidling 9 06 h)

Wiener Neustadt bis Siebenhirten oder Liesing, ca. 50 km, Essen und Trinken mitnehmen, unterwegs nur Büffets

Leitung: Dieter Hassak ☎ 0699/194 47 550

Sonntag, 16. August Rundtour auf der Rax

Treffpunkt: 8 25 Uhr Parkplatz am Preiner Gscheid
(Zug ab Wien Süd 6:23 Uhr, Meidling 6:30 Uhr,
in Wr. Neustadt in den Zug nach Payerbach-
Reichenau umsteigen und ab Payerbach den Bus
zum Preiner Gscheid benützen)

Preiner Gscheid – Reißtaler Steig – Reißtalerhütte –
Karreralm – Altenbergersteig – Heukuppe – Karl-
Ludwig-Haus – Preiner Gscheid

**Bitte Essen und ausreichend Getränke
mitnehmen!!!**

Gehzeit: ca. 6 ½ Stunden

Leitung: Kurt Tisch ☎ 0664/617 59 84

Mittwoch 19. August**Feierabendwanderung Eiserne Hand**

Treffpunkt: 17 Uhr Bahnhof Heiligenstadt

Ausgang Karl Marx Hof

Weiterfahrt mit dem Bus nach Kahlenbergerdorf
Kahlenbergerdorf – Jungherrensteig – Eiserne Hand
– Eichelhofweg – Nussdorf (ev. Besuch bei einem
Heurigen)

Gehzeit ca. 2 ½ Stunden

Leitung: Fritz Weinke ☎ 01/470 73 52

(während des Ausflugs Handy Nr. 0664/911 21 38)

Sonntag 23. August Sonnwendstein

Treffpunkt: 9 15 Uhr Bahnhof Semmering

(Zug ab Wien Süd 7 56 Uhr, Meidling 8 03 h)

Semmering – Passhöhe – Bärensattel –
Sonnwendstein (Einkehr) – Dürrgraben –
Semmering

Gehzeit: 5 Stunden und ca. 650 Höhenmeter

Leitung: Fritz Schuckert ☎ 01/259 61 25

Samstag 29. bis Sonntag 30. August**Tamischbachturm 2035 m**

Geplant ist eine Wochenendfahrt auf den
Tamischbachturm im Gesäuse, mit Übernachtung
auf der Ennstaler Hütte. (Auf- und Abstieg zur
Hütte jeweils rund drei Stunden, Gipfel 1 ½
Stunden und zurück, kein Klettersteig)

Wer daran teilnehmen möchte, soll sich bitte wegen
der notwendigen Platzbestellungen bis längstens
10. August anmelden.

Anmeld. und Leit.: Fritz Weinke ☎ 01/470 73 52

Sonntag 30. August Wachauwanderung

Herrliche Ausblicke ins Donautal

Treffpunkt: 9 25 Uhr Bahnhof Stein-Mautern

(Zug ab Wien Südbahnhof Ostseite 7 23 Uhr
(Achtung: Abfahrt nicht von Franz Josefs Bahnhof)

Rundweg: auch für Autofahrer möglich

Vom Kremser Ortsteil Stein Aufstieg zur
Donauwarte – Rotes Kreuz – Fesslhütte (M) –
Kanzel – Hengelwand – wieder nach Stein

Bitte Getränke und Proviant mitnehmen!

Gehzeit ca. 4 Stunden (Höhendifferenz rund 600 m)

Leitung: Hannes Spitznagl ☎ 01/603 41 12

Sonntag 6. September**Über den Nandlgrat auf den Schneeberg**

Treffpunkt: 8:40 Uhr Parkplatz bei der Sesselbahn
in Losenheim

(Zug von Wien Süd 6:56 Uhr, Meidling 07:03 Uhr,
in Wr. Neustadt in den Zug nach Puchberg am
Schneeberg umsteigen und ab Puchberg den Bus
nach Losenheim benützen)

Losenheim – Ferdinand-Bürkle-Rettungshütte –
Nandlgrat (leichte Felskletterei) – Fischerhütte
(Mittag) – Klosterwappen – Fadensteig –
Losenheim

**Bitte Essen und ausreichend Getränke
mitnehmen!!!** Gehzeit: ca. 6½ Stunden

Leitung: Kurt Tisch ☎ 0664/617 59 84

Montag 7. bis Freitag 11. September**Verkehrte Wallfahrt Mariazell – Wien**

Leitung: Dieter Hassak ☎ 0699/19447550

Sonntag 13. bis Montag 14. September**2 Tagesradtour "rund um den Schneeberg"**

Treffpunkt: 9:15 Uhr Bahnhof Wiener Neustadt

(Zug ab Floridsdorf 8:08 h, Handelskai 8:11 h,
Praterstern, 8:16 h, Südbahnhof, 8:26 h,
Meidling 8:36 h)

Wr. Neustadt - Bad Fischau - Winzendorf - Flatz -
Ternitz - Gloggnitz - Payerbach (Ü) - Höllental -
Rohr/Geb. - Haselrast - Gutenstein - Piesting –
Wr. Neustadt Strecke ca. 120 km

Etwas Kondition erforderlich.

Anmeldung bis eine Woche vor Abfahrt.

Leitung: Otto Heigl, Tel.Nr. 0664/177 65 51

Sonntag 20. September**Naturfreundetag Höllensteinhaus**

Treffpunkt: 10:15 Uhr Parkplatz in Gießhübl

(Buswendestelle)

(Bus 249 ab Wien Liesing Bahnhof 9:55 Uhr)

Gießhübl – Finsterer Gang – Kugelwiese –
Seewiese – Höllenstein – Wassergspreng –
Gießhübl Gehzeit: ca. 4 Stunden

Leitung: Kurt Tisch ☎ 0664/617 59 84

Sonntag 27. September**Radfahrt in der Zahorie / Slowakei**

Treffpunkt: 8 58 Uhr Bf. Angern an der March

(Zug ab Meidling 8 00 h, Südbahnhof/Schnellbahn
8:07 h, Praterstern 8:17 h, Handelskai 8:22 h,
Floridsdorf 8:26 h)

Angern (Fähre) – Zahorska Ves – Vysoka pri
Morave – Zohor – Stupava – Marianka
(Wallfahrtsort) – Devinska Nova Ves –
Grenzlandradweg – (Fähre) Angern

Strecke ca. 65 Kilometer (keine Steigungen)

Bei Hochwasser Streckenänderung vorbehalten!

Reisepass erforderlich!

Leitung: Otto Heigl ☎ 0664/177 65 51

Sonntag 4. Oktober

Rund um den Lainzer Tiergarten

Treffpunkt: 8 30 Uhr Bahnhof Hütteldorf

Ausgang Hadikgasse

Hütteldorf – Laab im Walde – Hütteldorf

Essen und genug Trinken mitnehmen, Einkehr nach Möglichkeit, Dauer ca. 8 Stunden (30 km) Abbruchmöglichkeit

Leitung: Dieter Hassak ☎ 0699/194 47 550

Sonntag 11. Oktober BUSFAHRT Pretul – Alpl

Aus Anlass des Jubiläums „100 Jahre Naturfreunde Währing“ unternehmen wir eine Busfahrt zum Pretul und zum Alpl zu besonders günstigen Preisen. Dabei werden voraussichtlich drei Ausflüge geführt:

1. Pfaffensattel – Stuhleck – Pretul – Alpl (ca. 5 Stunden)

2. Hauereck – Alpl (ca. 4 Stunden)

3. Waldschule – Roseggers Geburtshaus (Kurzausflug)

Bei Drucklegung dieser Zeitung steht der Preis noch nicht fest. Auskunft und Anmeldung bei den Klub- und Turnabenden, sowie bei Familie Weinke, Tel. Nr. 01/470 73 52

RADHELM WIRD BEI ALLEN RADTOUREN EMPFOHLEN!!

Nationalpark-Wanderung Hohe Tauern

23. bis 26. Oktober Großarl – im Tal der Almen

Nähere Auskünfte bei Kurt Tisch oder bei den Wiener Naturfreunden

KLUBABENDE

Die Vorträge finden um 19 Uhr in Wien 18, Gersthoferstraße 75-77/Ecke Alsegger Straße statt. Unser Klublokal ist ab ca. 18 30 Uhr geöffnet. Kleines Buffet – Broschüren – Bücherwühltisch

Freitag 26. Juni:

Gemütlicher Klubabend bei Speis und Trank

Freitag 11. September: „INDIEN“

Siegi Lindenmayr

Freitag 25. September:

Entfällt wegen einer Veranstaltung der SPÖ Sektion Gersthof

Freitag 2. Oktober: Vorstandssitzung

Freitag 9. Oktober:

Lichtbilder zum Jubiläum „100 Jahre Naturfreunde Währing“

Samstag 17. Oktober: FLOHMARKT

TURNEN im Turnsaal bis 30. Juni

jeden Dienstag von 18 bis 21 Uhr in Wien 18, Cottagegasse 17 (ausgenommen Weihnachts- und Semesterferien)

Musikgymnastik bis 19 30 Uhr, nachher Volleyball

Turnen im Freien ab 7. Juli

Jeden Dienstag von 18 bis 19 30 Uhr in Wien 18, Währinger Park, Eingang Gymnasiumstraße (Garderobe und Duschen)

Auskunft bei Sportlehrwart S. Hlavac,
Tel. Nr. 01/367 00 14 (ab 21 h)

NORDIC WALKING TREFF

jeden Montag von 18 30 bis 20 Uhr

Treffpunkt im Türkenschanzpark, Wien 18,

Ecke Hasenauer Straße / Gregor Mendel Straße

für Naturfreundemitglieder gratis, für Gäste 2 Euro, Leihstöcke pro Training um 2 Euro

Leitung: Dieter Hassak, ☎ 0699/194 47 550

KEGELABENDE

Donnerstag 25. Juni + 10. September +

8. Oktober + 12. November + 10. Dezember

von 18 bis 21 Uhr

Freizeitoase Wien 16, Kandlerstraße 38

Bitte Turnschuhe mitnehmen!

Leitung: Johanna Stacherl + Rudolf Huber

☎ 01/956 06 94

Einige Turnfreunde haben mit dem Turnen am Dienstagabend nicht genug und wollen darüber hinaus noch sportlich aktiv sein. Gedacht ist an

BADMINTON (Doppel/Mixed)

Montag/Dienstag/Mittwoch/Samstag

Nur nach Vereinbarung von 10 bis 12 Uhr

Im Club Danube, Wien 16, Kandlerstraße 41

(U 3 Station Kandlerstraße)

Kontakt: Sepp Hlavac ☎ 01/367 00 14

BERICHTE

1. 3. Kammersteiner Hütte: Es war eine sehr angenehme Gruppe, am Steilstück zur Hütte gab's Tiefschnee. Für die ganz „Harten“ war zum Schluss noch in Rodaun ein Heurigenbesuch angesagt.

Gertrude Ruzicka

8. 3. Anninger: Tage vorher nur Regen und am Sonntag herrliches Wanderwetter. Bei dieser Wanderung, es war auch „Internationaler Frauentag“, war das männliche Geschlecht in der Mehrzahl, was selten vorkommt. Angenehm, bei Sonnenschein, ging es über die Waldandacht zur Einöd-Höhle, welche einige beäugten. Weiter auf weichem Untergrund stiegen wir das Große Kiental hoch. Später stapften wir im Schnee zum Anninger Schutzhaus, wo wir einkehrten. Abstieg zum Richardshof, größtenteils im Schnee, vorbei am Golfplatz und weiter nach Gumpoldskirchen.

Fritz Schuckert

15. 3. Hohe Wand: Trotz trüben Wetters haben sich wieder viele wanderfreudige Teilnehmer (und ein Hund) am Bahnhof in Grünbach am Schneeberg getroffen. Vorbei beim Seiser Toni begann der Aufstieg bei leichtem Regen zum Springlessteig. Eine Gedenktafel, die an einen tödlich verunglückten Bergsteiger erinnerte, wurde von einem Teil der Gruppe aufmerksam gelesen, und mag bei dem einen oder anderen seltsame Gedanken ausgelöst haben. Am Ende des Springlessteiges ging es tief winterlich über ein Schneefeld weiter zum Hubertushaus. Bei einer kurzen Rast konnten wir dann sogar kurz ein paar Sonnenstrahlen und die herrliche Aussicht genießen. Am Weg durch den verschneiten Wald zur Wilhelm Eichert Hütte (Mittagsrast) sahen wir eine Gämse im Wald. Nach der Mittagsrast „stürmten“ wir noch das Gipfelkreuz mit einem Blick zum Schneeberg. Am Grafenbergweg fanden wir eine verlorene Brille, welche wir der glücklichen Besitzerin am Bahnhof übergeben konnten.
Kurt Tisch

29. 3. Seelackenberg: Dem Beginn der Sommerzeit und der schlechten Wettervorhersage zum Trotz hat sich dennoch eine kleine Gruppe von 8 Personen in Traismauer getroffen. 4 Personen davon wählten die Anfahrt über Tulln und versäumten den Anschlusszug, wegen einer Behinderung der Franz Josefs Bahn. Schnell wurde ein Taxi gerufen und mit 15 Minuten Verspätung konnte die Wanderung in Traismauer beginnen. Von dort führte der Wanderweg durch Weinberge, vorbei an der Bergkapelle zum Pfarrbründl, OHNE Wasser. Die schlechte Wettervorhersage ist eingetroffen und so wanderten wir bei Regen nach Sitzenberg zum Mittagessen. Entlang von sehr hohen Lösswänden ging es zum Seelackenberg und auf Forst- und Feldwegen weiter nach Traismauer. Ein Schienenersatzverkehr zwischen St. Andrä/Wördern und Klosterneuburg/Weidling erschwerte dann noch unsere Heimfahrt.

Kurt Tisch

5. 4. Radfahrt am Göllersbach: Bei frühsummer-lichen Temperaturen und Sonnenschein begann unsere erste Radtour 2009 beim Bahnhof Höbersdorf. Gleich zu Beginn musste Kurt F. wegen eines Reifenschadens leider passen. Links und rechts des kleinen Flusslaufes ging es, vorbei am Schloss Schönborn, zur Johannes Nepomuk Kapelle, wo wir unsere erste Rast einlegten. Kurz nach Göllersdorf stießen Christine T. und Ingrid Sch. zur Radgruppe. Sie mussten aufgrund einer Fehlinformation der ÖBB bis Hollabrunn fahren. Somit waren wir mit 17 Teilnehmern komplett. In Hollabrunn verließen drei Teilnehmerinnen unsere Gemeinschaft und radelten selbständig weiter. Nach einer Mittagsrast ging es gemütlich auf verkehrsarmen Nebenstraßen und Güterwegen nach Enzersdorf im Thale. Von dort radelten wir durch den Glasweiner Wald in leichtem Auf und Ab nach Grossmugl. Einige Teilnehmer besichtigten und bestiegen den 16 m hohen Grabhügel (Tumulus). Nach dem Leeberg waren es nur noch wenige Kilometer bis zum Ziel in Höbersdorf. Mit einem Heurigenbesuch ging ein schöner Tag zu Ende.

Otto Heinl

12. 4. Hochfilzerhütte: Still und ruhig liegt Mannersdorf an diesem Ostersonntagmorgen im Sonnenschein. Plötzlich fahren einige Autos vor. Ihnen und dem zugleich eintreffenden Autobus entsteigt eine Schar von mehr als 50 Währinger Naturfreunden und auf einmal sind die Straßen mit Lärm, Tratschen und Gelächter

erfüllt. Zielstrebig steuern wir die sogenannte „Wüste“ an, ein grünes, von einem Bächlein durchflossenes Tal. Die Efeuburg Scharfeneck wird bis in den letzten Winkel durchforscht. Anschließend steigen wir gemütlich zum höchsten Punkt unserer Runde, der Franz Josefs Warte, auf. Durch Dunst ist die Fernsicht leider recht mäßig. Wie sagt schon Altmeister Helmfried Knoll: „das Leithagebirge ist äußerst unübersichtlich und orientierungsfeindlich, es wird daher dringend empfohlen, sich an die..... Markierungen zu halten. Die Landkarten stimmen fallweise mit den Gegebenheiten nicht überein!“

Unser Wanderführer beherzigt diesen Rat nicht, vermeint, auf der Karte einen Abschnaider zu erkennen und gerät mit einer Teilgruppe ein wenig ins Abseits. Dank unseres Pfadfinders Alfred Weinmann und mehrerer Handytelefonate treffen alle Ausflugsteilnehmer bei der netten Hochfilzerhütte der Naturfreunde wieder zusammen.
Fritz Weinke

19. 4. Schöffelweg: Wir hatten sehr schönes Wetter, ein wolkenloser Himmel versprach einen sonnigen Wandertag. Dreizehn Wanderer fanden sich ein, darunter drei noch jüngere Damen, zwei waren aus Salzburg, eine aus dem Waldviertel. Einige erfahrene Wanderer und Wanderinnen kannte ich schon von früheren Wandertouren. Dies gab mir Sicherheit, denn ich habe nur wenige Touren geführt. Wir gingen zügig durch Mödling in Richtung Goldene Stiege, von dort zur Burgruine Mödling. In Mödling fragte eine Wanderin, wie der Bach in Mödling heißt, keiner von uns wusste dies. „Der Mödlingbach“ ist sein Name. In der Burgruine habe ich einen Internetausdruck von der Geschichte dieser Burg vorgelesen, alle haben zugehört, es hat ihnen gefallen. Wir wanderten weiter in Richtung Hexensitz und aßen dort selbst Mitgenommenes. Ich habe dort die Geschichte des Dr. Schöffel und des Wienerwaldes vorgelesen, nur einige kannten diese. Dann gingen wir zum Anningerhaus essen. Es war schon 14 Uhr, trotzdem mussten wir uns länger um das Essen anstellen. Ich mag spätes Essen im Frühjahr, denn zu Mittag ist die Sonne sehr angenehm. Oft sitzen wir zur schönsten Tageszeit in einem Lokal, dies gefällt mir nicht sehr. Eine Wanderin machte den Vorschlag, auf die Aussichtswarte zu steigen, ich sagte ja, und mit mir stiegen einige hinauf und wir genossen die herrliche Aussicht. Dann wanderten wir durch das Priessnitztal hinunter zum Bahnhof Mödling. Wir verabschiedeten uns, sie sagten mir, es hat ihnen gefallen. Es war ein schöner Wandertag.

Berg frei Leo Preinerstorfer

26. 4. Steinplattl – Roßgipfel: Treffpunkt beim Gasthaus Schusternazl und Weiterfahrt mit PKW, welche zweimal pendeln mussten, da nur zwei Autos zur Verfügung standen. Der Wettergott meinte es gut mit uns und unsere Wanderung sollte sonnig verlaufen. Leichter Anstieg, den Münchenbach entlang zum Steinplattl, welches für einige Mitwanderer Neuland war. Bis hierher und weiter über Kreuzeck konnten wir großteils markiert gehen. Etwas unmarkiert wanderten wir zur Geschriebenen Buche und weiter nach Weidenbach. Hier begann unser wegloser Anstieg, etwas schweißtreibend, zum Rossgipfel. Auch hier war es für einige die Erstbesteigung. Nächstes Ziel waren die Gehöfte Gföhler und hier kam die Idee auf, wenn wir uns beeilen, erreichen wir den Bus, der knapp nach 15 Uhr fährt. Die Idee wurde in die Tat umgesetzt und mit den Autos (zweimal pendeln) erreichten alle den Bus, der nächste wäre erst in zwei Stunden gegangen.

Fritz Schuckert

3. 5. Kaiserkogelhütte: 31 begeisterte Wanderer haben sich bei herrlichem Wetter in Göblasbruck getroffen, um den Kaiserkogel zu besteigen. Da der Weg von Göblasbruck bis zur Kreuzung mit dem WWW 04 + 06 nicht mehr markiert war, ging es quer bis zum beschädigten Windrad und weiter zur Straße. Fast eben und teilweise auf asphaltierter Forststraße wanderten wir bis Dreihöf. Am Weg zur Meiselhöhe konnten wir den herrlichen Fernblick, die blühenden Wiesen und Obstbäume genießen. Auch eine kurze Besichtigung eines Stalles war möglich. Ein steiler Anstieg führte uns zum Kaiserkogel und zur wohlverdienten Mittagsrast. Beim Abstieg zur Meiselhöhe durchquerten wir eine Viehweide mit vielen Jungtieren und einem Stier, der unsere Gruppe aufmerksam beobachtete. Über den Ehreneckkogel nach Rotheau und entlang des Traisenradweges kehren wir zurück nach Göblasbruck.

Kurt Tisch

10. 5. Buschberg: Dank guter Terminplanung fand die Wanderung bei herrlichem Sonnenschein statt. Im Autobus nach Ernstbrunn waren fast nur Währinger. Nach einem kleinen Umweg um den Wildpark konnten wir uns nach 3Std. auf dem Buschberg stärken. Die Wirtsleute waren leicht überfordert, aber alle bekamen etwas zu essen. Dann kamen wir bei einer überdimensionalen Sonnenuhr vorbei, mit Interessanten Schnitzereien. Über die Rosenberge gingen wir nicht nach Paasdorf, sondern auf Wunsch der Teilnehmer nach Ladendorf. Der Abstieg war teilweise Hernalserisch, ohne Weg, aber der Bahnhof wurde rechtzeitig erreicht. Und alle waren rechtschaffen müde.

Dieter Hassak

17. 5. Türnitzer Hütte: 18 wanderfreudige Teilnehmerinnen (und ein Hund) trafen sich bei herrlichem Sonnenschein und blauem Himmel am Bahnhof in Furthof. Flotten Schrittes starteten wir in Richtung Dachs Graben. Von dort begann der steile Aufstieg durch den Wald zur Türnitzer Hütte. Bei unseren Trinkpausen genossen wir die tolle Fernsicht und bewunderten den vielen Bärlauch. Das letzte Stück zum Türnitzer Höger (Mittagsrast) führte über eine Wiese mit vielen bunt blühenden Blumen und Schneerosen. Beim Abstieg entdeckten wir dann noch einige Boviste und auch eine kleine Eidechse konnten wir bei ihrem Sonnenbad beobachten. Vorbei an den letzten Schneeresten, die noch schnell für die notwendige Abkühlung verwendet wurden, ging es bergab, wobei noch kurz vor Furthof der 692 m hohe Sturmkogel bezwungen wurde.

Kurt Tisch

21. 5. Marchfeldrunde: 31 Grad Celsius sollte das Thermometer heute anzeigen, trotzdem fand sich eine größere Gruppe von Radfahrern ein. Zuerst durch die Siedlung der Oberlisse und weiter über Gerasdorf zum Marchfeldkanal. Von Deutsch-Wagram folgten wir dem Russbach bis Markgrafneusiedl. Nach einem Stück öffentlicher Straße fuhren wir unbefestigt weiter nach Probstdorf und Schönau, wo wir bei Hermis Radlertreff Einkehr hielten. Gestärkt traten wir den Rückweg an, welcher uns durch die Lobau über Mühlleiten und Großenzersdorf führte. Beim Donau-Oder-Kanal mussten die Handy in Aktion treten, denn zwei Mitradler sind bei einer Abzweigung einen falschen Weg gefahren. Wieder vereint fuhren wir zum Entlastungsgerinne und ab hier wählten einige ihren eigenen Heimweg. Ein Teil der Gruppe fuhr am inneren Teil der Rinne und die letzten verabschiedeten sich bei der Reichsbrücke.

Fritz Schuckert

24. 5. Von der Piesting zur Triesting: Die Ausschreibung war etwas schlampig, kein Umsteigen in Wr. Neustadt und die Schnellbahn war eine schnelle Bahn und hieß IC Superfund. Aber trotzdem fanden 15 Teilnehmer nach Wöllersdorf. Es dauerte nicht lange und 6 Teilnehmer sind enteilt. Wer vorausgeht und nicht wartet, kennt den Weg oder verirrt sich auf eigene Verantwortung. 2 fanden die Gruppe im Gasthaus, 2 brachen die Wanderung vorzeitig ab und die letzten 4 mussten in Berndorf auf den gemeinsamen Zug warten.

Dieter Hassak

31. 5. Hohe Wand: Der Zug aus Wien hat eine geringe Verspätung, der Anschlusszug nach Gutenstein wartet aber nicht, weswegen eine potenzielle Teilnehmerin wieder die Heimreise antritt und nur ein einziger im Lauftempo unsere Gruppe unterwegs einholt. Die vielen Zugteilnehmer verdanken ihr rechtzeitiges Eintreffen in Waldegg nur dem Umstand, dass sie früher von Wien weggefahren sind. Vor den hohen Leitern der großen Klausen scheuen fünf Freunde zurück, zwei steigen über den Stanglsteinweg auf, die drei übrigen verpassen die Abzweigung und mühen sich über die Krumme Ries zum Waldegger Haus empor. Nach dem Mittagessen teilt sich die Gruppe wieder, die fünf steigen diesmal gemeinsam den Stanglsteinweg ab, die Mehrzahl aber besucht noch die neue Warte und kämpft sich dann über die glitschigen Felsen mühevoll zum Einstieg der Kleinen Klausen hinab. Auch hier ist dank der Feuchtigkeit Vorsicht geboten.

Fritz Weinke

11. 6. Busfahrt Tonion: Diese Fahrt hat gleich zwei Premieren geboten: erstmals wurden wir von einer Chauffeuse geführt und ebenso erstmals hat uns beim Wandern tüchtig der Regen erwischt. Kurt und seine Begleiter haben beinah ihre Runde über den Toniongipfel durchgezogen. Fritz W. ist angesichts des Regens und einiger Donnerschläge vor der Besteigung der Sauwand zurückgezuckt und hat lieber den kürzesten Abstieg von der Alpenrosehütte in die Mooshuben gewählt.

Fritz Weinke

Homepage Naturfreunde Währing:

www.naturfreunde-waehring.at

E-Mail Adresse Naturfreunde Währing:

office@naturfreunde-waehring.at

Österreichische Post AG / Sponsoring Post

Medieninhaber und Herausgeber:

Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing

1180 Gersthofer Straße 75-77

ZVR-Zahl 501746284

Eigene Vervielfältigung,

Verlags- und Herstellungsort Wien

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an Fritz Weinke,

1180 Wien, Lacknergasse 88/15